pfarreiblatt

9-10/2025 1. bis 31. Mai **Pastoralraum Baldeggersee**
Hochdorf – Hohenrain – Kleinwangen – Römerswil

SKF Luzern und Schweiz

Neue Präsidentinnen, starke Stimmen

Seite 20 + 21

Pastoralraum Baldeggersee
Hochdorf | Hohenrain | Kleinwangen | Römerswil

Notfallnummer Seelsorge
Tel. 076 544 51 63

Urs Elsener, Pfarrer, 041 910 10 93
urs.elsener@prbs.ch

Rita Amrein-Stocker
Pfarreimitarbeiterin
041 910 10 67, rita.amrein@prbs.ch

Ralf Binder, Diakon
041 914 30 76, ralf.binder@prbs.ch

Melanie Ebersold, Katechetin
041 910 10 93
melanie.ebersold@prbs.ch

Daniela Kaiser Rohner
Sozialarbeiterin, 041 910 10 93
daniela.kaiser@prbs.ch

David Pfammatter, Vikar
079 325 84 03
david.pfammatter@prbs.ch

Veneranda Qerimi
Pfarreiseelsorgerin, 041 910 10 93
veneranda.qerimi@prbs.ch

Thomas Villiger, Pfarreiseelsorger
041 910 13 51
thomas.villiger@prbs.ch

Pastoralraum-Sekretariat
Emerita Lötscher, Kath. Pfarramt
Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf
041 910 10 93, sekretariat@prbs.ch

Redaktion Pfarreiblatt/Website
Doris Spörri
079 393 16 13, pfarreiblatt@prbs.ch

Mütter- und Väterberatung

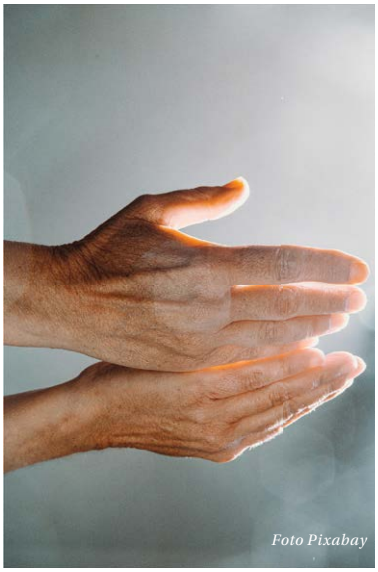
Angebot im Zentrum für Soziales, Hauptstr. 42, Hochdorf. Beratung mit Anmeldung: Montag bis Donnerstag. Beratung ohne Anmeldung: Donnerstag, 09.00 bis 11.30. Anmeldung/tel. Beratung: Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.30, 041 914 31 41. Infos: www.zenso.ch.

Kirchenopfer

- 3./4. Mai (Hochdorf, Hohenrain, Kleinwangen)
  Opfer für Chance Kirchenberufe
- 4. Mai (Römerswil)
  Opfer für die Stiftung Kifa Schweiz
- 10. Mai (Römerswil)
  Opfer für die sozialen Aufgaben der Frauengemeinschaft
- 10./11. Mai (Hochdorf, Hohenrain, Kleinwangen)
- Opfer für Projekt «unterwegs zu dir»
- 17./18. Mai
  St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an Zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen
- 24./25. Mai
  Diözesanes Opfer für die Verpflichtungen des Bischofs
-
-

Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Am Samstag, 3., und Sonntag, 4. Mai, pilgern die Luzernerinnen und Luzerner nach Einsiedeln. Die Pilgerleitung hat Domdekan Hanspeter Wasmer, Luzern. Offizieller Wallfahrtstag ist der Sonntag, 4. Mai. Am Samstag, 3. Mai, sind die Pilgerinnen und Pilger zu Fuss und mit dem Velo nach Einsiedeln unterwegs. Die Eucharistiefeier in der Klosterkirche beginnt am Sonntag um 09.30, die Pilgerandacht um 14.00. Die Wallfahrt endet um 16.30 mit Vesper und Salve. Das detaillierte Programm finden Sie unter www.luzerner-landeswallfahrt.ch oder in den Schriftenständen der Pfarrkirchen.



Gesprächsgruppe Demenz in Hochdorf

Freitag, 9. Mai, 14.00–16.00
Alzheimer Luzern und Pro Senectute Luzern bieten für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz Gesprächsgruppen an. Beim gemeinsamen Austausch erfahren die Teilnehmenden Solidarität, Respekt und Diskretion. Durch das gegenseitige Verständnis entstehen wertvolle Kontakte. Für das Gebiet des Pastoralraums findet sie in der Regel am zweiten Freitag im Monat in der Residio Haus Sonnmatt statt.
Begleitet wird die Gruppe von Cornelia Müller-Herger, Gerontologin, Römerswil. Anmeldungen und Auskünfte unter 078 687 04 56 oder per Mail muco74@bluewin.ch.

Alle Beiträge der Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Gegrüsst seist du…

Foto Pixabay

«Sei gegrüsst, o Königin,
Mutter der Barmherzigkeit,
unser Leben,
unsere Wonne und unsere
Hoffnung, sei gegrüsst!

Zu dir rufen wir verbannte
Kinder Evas;
zu dir seufzen wir trauernd
und weinend
in diesem Tal der Tränen.

Wohlan denn,
unsere Fürsprecherin,
deine barmherzigen Augen
wende uns zu und nach
diesem Elend – zeige uns
Jesus, die gebenedeite
Frucht deines Leibes.
O gütige, o milde, o süsse
Jungfrau Maria.»

Für viele ist dieses Gebet unbekannt und für viele andere eine grosse Stärkung. Hier wird Maria als die Mutter und die Frau dargestellt, die für alle da ist. Im Monat Mai feiern wir sie besonders. Das passt wunderbar, weil wir im Mai auch Muttertag feiern. Somit verbinden sich diese Anlässe wunderbar und stimmen uns dankbar ein: für unsere Mütter und für die Mutter aller Mütter, Maria. Sie bestärkt uns und bekräftigt uns, sie ist mit uns und hält ihre Hand schützend über uns. Lasst uns immer wieder mit den Worten des Engels beten: Gegrüsst seist du…

Veneranda Qerimi
Pfarreiseelsorgerin

Donnerstag, 1. Mai

08:30	Hohenrain	Rosenkranz
09:00	Hohenrain	Eucharistiefeier
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

Freitag, 2. Mai - Herz-Jesu-Freitag

09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier
09:45	Hochdorf	Rosenkranz mit Anbetung
14:30	Hochdorf	Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten Muttergotteskapelle
16:30	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion Ibenmoos
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz
19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle
19:30	Urswil	Maiandacht Kapelle

Samstag, 3. Mai – Pilippus und Jakobus

09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier Gedächtnisgottesdienst
17:00	Hochdorf	Italienischer Gottesdienst
19:00	Hochdorf	Eucharistiefeier
19:00	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 4. Mai – 3. Ostersonntag

Lesungen:		Apg 5,27b-32.40b-41 Offb 5,11-14
Evangelium:		Joh 21,1-19
09:15	Hohenrain	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:00	Römerswil	Eucharistiefeier Erstkommuniongottesdienst
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Live-Übertragung Sonnmatt und Rosenhügel
16:00	Kleinwangen	Pilgerandacht Kapelle Maria zum Schnee
19:00	Kleinwangen	Maiandacht mit Kirchenrat

Montag, 5. Mai

19:00	Hohenrain	Bittgang nach Oberebersol mit Schluss-Segen
19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle

Dienstag, 6. Mai

08:30	Römerswil	Rosenkranz
09:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion
09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier
19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle

Mittwoch, 7. Mai

14:30	Hochdorf	Italienischer Rosenkranz
17:00	Hochdorf	Rosenkranz Muttergotteskapelle
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz
19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle

Donnerstag, 8. Mai

08:30	Hohenrain	Rosenkranz
09:00	Hohenrain	Wortgottesfeier mit Kommunion
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

Freitag, 9. Mai

09:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion
09:45	Hochdorf	Rosenkranz mit Anbetung
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz
19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle
19:30	Urswil	Maiandacht Kapelle

Samstag, 10. Mai

16:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmatt
17:00	Hochdorf	Italienischer Gottesdienst
19:00	Hochdorf	Eucharistiefeier mit Bischof Denis Theuillart und Jodlerclub Echo vom Seetal
19:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 11. Mai – 4. Ostersonntag

Lesungen:		*Apg 13,14.43b-52* *Offb 7,9.14b-17*
Evangelium:		*Joh 10,27-30*
09:15	Hohenrain	Eucharistiefeier Familiengottesdienst zum Muttertag
09:30	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion mit Männerchor
10:30	Hochdorf	Eucharistiefeier
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel
11.00	Kleinwangen	Tauffeier
11:45	Hochdorf	Tauffeier
16:00	Kleinwangen	Rosenkranz Kapelle Maria zum Schnee
17:00	Hochdorf	Konzert Orchester Hochdorf
17:00	Kleinwangen	Maiandacht mit Chenderfiirgruppe

Montag, 12. Mai

19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle

Dienstag, 13. Mai

08:30	Römerswil	Rosenkranz

09:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion
09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier
19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle

Mittwoch, 14. Mai

08:30	Kleinwangen	Stille eucharistische Anbetung
09:00	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmatt
17:00	Hochdorf	Rosenkranz Muttergotteskapelle
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz
19.00	Kleinwangen	Maiandacht mit der Liturgiegruppe des Frauenbundes Hohenrain Kapelle Maria zum Schnee anschl. gemütliches Beisammensein im Ibenmoos
19:00	Römerswil	Bittgang
19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle

Donnerstag, 15. Mai

08:30	Hohenrain	Rosenkranz
09:00	Hohenrain	Eucharistiefeier
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

Freitag, 16. Mai

09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier
09:45	Hochdorf	Rosenkranz mit Anbetung
16:30	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion Ibenmoos
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz
19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle
19:30	Urswil	Maiandacht Kapelle

Samstag, 17. Mai

19:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion
19:00	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion
19:00	Römerswil	Dankgottesdienst der Erstkommunikanten

Sonntag, 18. Mai – 5. Ostersonntag

Lesungen: *Apg 14,21b-27 – Offb 21,1-5a*
Evangelium: *Joh 13,31-33a.34-35*

09:15	Hohenrain	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:00	Hochdorf	Chenderchele unterwegs ab Rosenhügel zur Kapelle Urswil
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Live-Übertragung Sonnmatt und Rosenhügel
16:00	Römerswil	Italienischer Gottesdienst mit Fusswallfahrt
16:00	Kleinwangen	Rosenkranz Kapelle Maria zum Schnee
19:00	Lieli	Maiandacht mit der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli

Montag, 19. Mai

19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle

Dienstag, 20. Mai

08:30	Römerswil	Rosenkranz
09:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion
09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier
19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle
19:30	Urswil	Maiandacht mit der Liturgiegruppe des Frauenbundes Hochdorf in der Kapelle

Mittwoch, 21. Mai

08:30	Kleinwangen	Stille eucharistische Anbetung
09:00	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmatt
17:00	Hochdorf	Rosenkranz Muttergotteskapelle
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz
19:00	Römerswil	Maiandacht mit Frauengemeinschaft, Trachtengruppe und Frohes Alter
19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle

Donnerstag, 22. Mai

08:30	Hohenrain	Rosenkranz
09:00	Hohenrain	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz
19:30	Urswil	Maiandacht mit der Kolpingfamilie Hochdorf in der Kapelle

Freitag, 23. Mai

08:00	Römerswil	Schulgottesdienst 3. bis 6. Klasse
09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier
09:45	Hochdorf	Rosenkranz mit Anbetung
16:30	Kleinwangen	Eucharistiefeier Ibenmoos
18:00	Hohenrain	Lange Nacht der Kirchen
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz
19:00	Hochdorf	Versöhnungsfeier 4. Klasse
19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle

Samstag, 24. Mai

16:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmatt
17:00	Hochdorf	Italienischer Gottesdienst
17:00	Römerswil	Chliichenderfiir
19:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion
19:00	Kleinwangen	Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Mai – 6. Ostersonntag

Lesungen:		*Apg 15,1-2.22-29*
		Offb 21,10-14,22-23
Evangelium:		*Joh 14,23-29*
09:15	Hohenrain	Eucharistiefeier
10:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:00	Römerswil	Sonntigsfiir in der Kaplanei
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel
10:30	Hochdorf	Familiengottesdienst «Entdeckungsreise»
11:30	Römerswil	Tauffeier
19:00	Kleinwangen	Feier zum Abschluss des Marienmonats Kapelle Maria zum Schnee
19:30	Hochdorf	Maiandacht

Montag, 26. Mai

19:00	Kleinwangen	Bittgang ins Oberdorf
19:30	Hochdorf	Bittgang, Weggang von der Kirche–Moos–Schärrüti–Feldheim–Kannenbühl

Dienstag, 27. Mai

06:30	Kleinwangen	Bittgang nach Lieli
08:30	Römerswil	Rosenkranz
09:00	Römerswil	Wortgottesfeier
09:00	Hochdorf	Gottesdienst
19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle

Mittwoch, 28. Mai

08:30	Kleinwangen	Stille eucharistische Anbetung
09:00	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmatt
17:00	Hochdorf	Rosenkranz Muttergotteskapelle
19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle

Donnerstag, 29. Mai – Christi Himmelfahrt

Lesungen:		*Apg 1,1-11 - Eph 1,17-23*
Evangelium:		*Lk 24,46-53*
09:15	Hohenrain	Eucharistiefeier mit Instrumentalisten und Orgel
10:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:30	Hochdorf	Eucharistiefeier mit Instrumentalisten und Orgel
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel
13:30	Urswil	Bittgang Kapelle
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

Freitag, 30. Mai

09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier
09:45	Hochdorf	Rosenkranz mit Anbetung
16:30	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion Ibenmoos
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz
19:30	Hochdorf	Maiandacht Muttergotteskapelle
19:30	Urswil	Maiandacht Kapelle

Samstag, 31. Mai

16:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmatt
17:00	Hochdorf	Italienischer Gottesdienst
19:00	Hochdorf	Gottesdienst mit Johannes Tschudi
19:00	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion

Pfarrer Urs Elsener krank

Leider müssen wir mitteilen, dass unser Pfarrer und Pastoralraumleiter Urs Elsener aufgrund eines Burnouts vorübergehend ausfällt und derzeit krankgeschrieben ist. Wir wünschen ihm von ganzem Herzen viel Kraft auf seinem Weg zur Genesung, gute Erholung und Gottes Segen.

Für den Kirchenrat:
Patrizia Boesch, Präsidentin

Infolge des krankheitsbedingten Ausfalls unseres Pfarrers kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Die Kapellengottesdienste fallen bis auf Weiteres aus.

Bischof Felix Gmür inspiriert zum Aufbruch im Pastoralraum

Kirche, die den Menschen dient

Am Sonntag, 6. April, feierte Bischof Felix Gmür in der Pfarrkirche Hochdorf mit den Angehörigen des Pastoralraumes den Gottesdienst. Der Apéro bot Gelegenheit zu Begegnung und Austausch.

Anschliessend versammelte sich ein grosser Kreis von Menschen aus den vier Pfarreien im Zentrum St. Martin Hochdorf. Bischof Felix Gmür, Brigitte Glur, Regionalverantwortliche Bischofsvikariat St. Viktor, und Sr. Beatrice Kohler, Mitglied der Gruppe im Ordinariat, stellten an dieser «Kick-off»-Veranstaltung ihre Idee einer Kirche vor, die den Menschen dient. Es ist ihnen ein Anliegen, dass diese diakonische Haltung, die Glaubenspraxis mitten im Alltag vermehrt wahrgenommen wird. Sie möchten die Menschen dazu stärken und ermutigen. In einer grossen Offenheit wurde diskutiert und über verschiedene Fragen zu Kirche und gelebtem Glauben ausgetauscht.

Kirche vor Ort lebt wesentlich von ihren Gläubigen, die sich in den Dienst am Nächsten stellen. Diese Haltung und alles Tun gründen in einem spirituellen Prozess, in der Begegnung mit Jesus. Er lädt ein, ihm in seiner vorbehaltlosen und liebevollen Zuwendung zu den Menschen ähnlich zu werden, aus dieser Kraft das Leben zu gestalten.

Bereits hat sich eine Gruppe gebildet, die sich für einen solchen spirituellen Prozess interessiert und über den Glauben und das Leben ins Gespräch kommen möchte. Das erste Treffen findet im Mai statt.
Weitere Daten werden an diesem Abend in der Gruppe festgelegt. Grundlage der Treffen wird die Bibellektüre mit Austausch sein. Es geht darum, in der Gemeinschaft den persönlichen Glauben zu stärken, vielfältige Formen von gelebtem Glauben zu reflektieren und sie eigenverantwortlich zu leben. Dazu möchten die Treffen ermutigen.

Wer sich von der Idee angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, mitzuwirken.

1. Gruppentreffen

Donnerstag, 15. Mai, 19.30–21.00
Zentrum St. Martin Hochdorf

Anmeldung bis 5. Mai
an die Koordinatorin Rita Amrein-Stocker, Religionspädagogin und geistliche Begleiterin
rita.amrein@prbs.ch, 041 910 10 67

23.05.25
LANGE NACHT DER KIRCHEN

Die **Pfarrei Hohenrain** ist Gastgeberin für den gesamten Pastoralraum Baldeggersee.

Programm ab 19.00:

- ➔ Während des ganzen Abends «Suppe am Feuer» und Kuchenbuffet
- ➔ Musikalische Darbietungen
- ➔ Führung in der Heimkirche
- ➔ Besichtigung der liturgischen Gegenstände in der Kirche
- ➔ Orgelführung
- ➔ Spiel- und Kreativecke

Für eine Mitfahrgelegenheit, melde man sich bis Donnerstagabend, 22. Mai, bei Lucia Wyss, 041 910 38 73.

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

Hochdorf

Pfarrei-Sekretariat
Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf
Emerita Lötscher, Rita Walthert und Mari Carmen Tormen
041 910 10 93
hochdorf@prbs.ch
Montag–Freitag: 08.00–11.45
Montag, Dienstag und Donnerstag: 14.00–17.00

Notfallnummer Seelsorge
076 544 51 63

Weitere Kontakte

Zentrum St. Martin, Janin Bieri
Hohenrainstr. 3, 041 910 24 21
zentrum@prbs.ch
Reservationen: Dienstag–Freitag
08.30–11.00, 13.30–17.30

Sakristan
Christian Hasler-Hofer, 079 208 40 03

Organist
André Stocker, 078 756 89 75

Pfarreiratspräsident
Markus Fleischli, 079 509 97 99

Kirchenratspräsidentin
Patrizia Boesch, 079 239 33 33

Kirchgemeindeverwaltung
Benny Stauffer-Brunner
Hohenrainstrasse 3, 041 911 06 70
verwaltung.hochdorf@prbs.ch
Montag und Freitag, ganzer Tag
Mittwoch vormittags

Opfer März

Philipp-Neri-Stiftung	999.–
Missionsarbeit Baldegger Schwestern	1375.–
Suppentag, Fastenaktion	634.–
Don-Bosco-Jugendhilfe	1057.–
Radio Maria	798.–
Fastenprojekt Madagaskar	881.–
Spaghetti-Essen	1997.–
Antoniuskasse	489.–
Theresia/Dritte Welt	65.–

Für alle Spenden herzlichen Dank!

Gedächtnisse

Samstag, 3. Mai, 09.00
Jgd. für Maria und Heinrich Bucher-Müller; Jzt. für Franz Bucher-Jans; Jzt. für Nina und Eugen Bucher-Bättig; Jzt. für Claudia Delle Fiamme; Jzt. für Lisbeth und Leo Elmiger-Wyss; Jzt. für Kaplan Hans Erni und Babette Erni; Jgd. für Theres und Roman Grüter-Dinelli; Jgd. für Pia Burger-Piazza und Gedächtnis für Franz Piazza; Jzt. für Josef Koller; Jzt. für Theodor Lang-Bühlmann; Jzt. für Ottilia und Robert Lang-Estermann; Jzt. für Josef Lang-Anderhub; Jzt. für Familien Lang, Ottiger-Lang und Huber-Ottiger; Jzt. für Josef-Muff-Stirnimann; Jzt. für Ruffin Oswald-Rhiner; Jzt. für Elisabeth Waldispühl-Burkart.

Sonntag, 4. Mai, 10.30
Dreissigster für Anna Lang-Sticher.

Freitag, 9. Mai, 09.00
Jzt. für Marie und Alois Grüter-Ruckli; Jzt. für Alois Vonarburg-Amhof; Jzt. für Ruth Vonarburg.

Sonntag, 11. Mai, 10.30
1. Jgd. für Xaver Elmiger.

Samstag, 24. Mai, 19.00
1. Jzt. für Anastasia Schwegler-Egli.

Familiengottesdienst «Entdeckungsreise»

Sonntag, 25. Mai
09.00–10.15, Zentrum St. Martin: Treffpunkt für Familien

10.30: Familiengottesdienst

Alle Infos zu Maiandachten und Bittgängen im Gottesdienstplan.

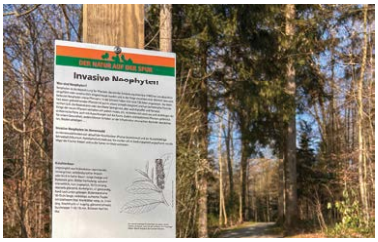
Chenderchele

Sonntag, 18. Mai, 10.00
An diesem Sonntag sind wir unter freiem Himmel unterwegs. Gemeinsam wandern wir um 10.00 vom Parkplatz Rosenhügel zur Kapelle Urswil. Unterwegs erfahren wir Spannendes aus dem Leben von Maria, der Mutter Jesu. In der Kapelle zünden wir Kerzen an und teilen Maria unsere Bitten mit. Beeindruckt vom warmen Licht, unseren Gedanken und dem Segen Gottes beschliessen wir die Feier. Das Chenderchele-Team freut sich auf viele Familien, die auf der kurzen Wallfahrt mit dabei sind. Info: Christine Sidler, 079 605 74 85.

Pfarreichronik

Taufen März
- Fabio Keqa, Sohn des Leonard und der Aferdita Keqa
- Leonardo Strazzella, Sohn des Riccardo und der Lorena Strazzella

Verstorbene März
- Sophie Blum-Geiser, geb. 1934, Haus Sonnmatt
- Luise Bühler-Mangold, geb. 1929, Haus Sonnmatt
- Anna Lang-Sticher, geb. 1937, Ibenmoos, früher Urswil
- Anton Marti, geb. 1943, Turbistr.
- Alois Widmer, geb. 1934, Haus Rosenhügel



Lehrpfad Herrenwald erneuert

Der Herrenwald in Hochdorf, dessen grösster Teil sich im Besitz der röm. kath. Kirchgemeinde Hochdorf befindet, ist ein viel genutztes Naherholungsgebiet. Er lädt ein zum Sporttreiben, zu Spaziergängen, einem Picknick oder dient als Abenteuerspielplatz für Kinder und Jugendgruppen. Im Herbst 2003 haben Lernende der damaligen Kantonsschule Hochdorf im Herrenwald einen Waldlehrpfad erstellt, um auf die Natur im Wald aufmerksam zu machen. Die vergangenen 20 Jahre sind an diesem Lehrpfad nicht ohne Spuren vorbei gegangen: Baumfällungen und Vandalismus haben dazu geführt, dass viele Beschriftungen nicht mehr aktuell waren oder ganz fehlten. Daher hat der Kirchenrat einer Erneuerung und Aktualisierung des Lehrpfades zugestimmt. Das Konzept dazu hat wieder Klaus Helfenstein entworfen. Die Pfosten für die Beschriftungstafeln haben aber nicht mehr Schülerinnen und Schüler eingegraben, sondern wurden fachmännisch von Felber Gartenbau versetzt. So haben wieder 25 Bäume und Sträucher Tafeln mit informativen Texten und Abbildungen erhalten. Zudem weisen zwei eigens für den Herrenwald angefertigte Informationstafeln auf die Problematik der Neophyten im Herrenwald hin.
Mit der Erneuerung dieses Lehrpfads leistet die Kirchgemeinde einen wertvollen Beitrag zum besseren Verständnis des Waldökosystems und sorgt dafür, dass der Wald weiterhin auch als Lernort genutzt werden kann.

Kirchenmusik

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai, 10.30

G. A. Kreusser:	Quintette für Flöte, Violine, viola, Violoncelle und Bassa continuo
Mitwirkende	Ilona Kocsis, Flöte; Sari Erni-Amman, Violine; Alexandra Imlig, Violoncello André Stocker, Orgel

Willst du ein Mini werden?

Alle Kinder, die am 27. April die Erstkommunion empfangen haben, aber auch alle älteren Kinder, sind herzlich eingeladen, die Ministranten und ihre Welt kennenzulernen. Vom 4. Juni bis zur Ministrantenaufnahme wird wöchentlich geübt (außer in den Sommerferien). Die Proben dauern ca. 45 Minuten und finden in der Kirche statt. Die feierliche Aufnahme erfolgt im Gottesdienst am Samstag, 20. September, 19.00.
Ausserhalb des Ministrantendienstes treffen sich die Minis auch zu Spiel und Spass bei Mini-Abenden, Reisen und Weekends. Ganz nach dem Motto «...denn bei den Minis läuft etwas!»
Interessierte melden sich bei Sakristan Christian Hasler, 079 208 40 03, sakristan.hochdorf@prbs.ch

Frauenbund

Maiandacht
Dienstag, 20. Mai, 19.30
Kapelle Urswil. Treffpunkt für alle, die gerne zu Fuss gehen: 19.00 Parkplatz Haus Rosenhügel.

Early-Bird-Yoga im Freien
Mittwoch, 21. Mai, 06.30–07.30
Badi Baldegg, nur bei trockener Witterung. Den Vögeln zuhören, das Rauschen des Sees geniessen und den Körper sanft mit Yoga in Bewegung bringen. Und anschliessend noch ein Bad oder einen Kaffee? Das Yoga eignet sich für Anfänger und Geübte. Anmeldung online bis 18. Mai. Infos: Nicole Schwegler, Yogalehrerin, 079 480 45 19.

Workshop „Kneipen – aber richtig“
Dienstag, 3. Juni, 19.00–21.00
Kneipp-Garten-Gisikon. Lerne immunstärkende Anwendungen kennen. Leitung: Daniela Elmiger. Anmeldung bis 27. Mai. Infos: Sandra Reinert, 041 377 01 14.

Die Angebote sind kostenpflichtig. Anmeldung und Infos:
www.frauenbund-hochdorf.ch

Vereinsausflug Appenzell
Donnerstag, 12. Juni, 07.45
Der Frauenbund lädt herzlich zum Vereinsausflug nach Appenzell ein. Gestartet wird ab Parkplatz Schulhaus Sagen. Erste Station ist der Kaffeehalt im Restaurant Bildhus in Ricken. Anschliessend steht eine Führung durch das charmante Städtchen Appenzell auf dem Programm. Zum Mittagessen erwartet die Teilnehmerinnen ein köstliches 3-Gang-Menü im Gasthof Traube. Nach dem Essen bleibt Zeit zum Geniessen oder um Appenzell auf eigene Faust zu entdecken. Rückkehr nach Hochdorf ca. 18.00.
Die Kosten betragen Fr. 80.– für Mitglieder; Nichtmitglieder bezahlen zusätzlich Fr. 20.-. Inbegriffen sind Carfahrt, Kaffeepause, Führung und Mittagessen. Betrag bitte passend mitbringen. Anmeldung an events@frauenbund-hochdorf.ch, oder Jsabell Sigrist, Tel. ab 17.00, 041 910 64 10 (evtl. Telefonbeantworter).

Kolpingfamilie

Donnschtigs-Marsch
Donnerstag, 1. Mai, 19.00
Treffpunkt beim Zentrum St. Martin.

Hauptsache Gesund
Mittwoch, 7. Mai, 12.45
Stapferhaus Lenzburg. Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen. Treffpunkt: 12.45 Uhr Bahnhof Hochdorf.

Kochabend
Donnerstag, 15. Mai, 19.00
Schulküche Weid: Anmeldung bis 11. Mai an Regula Feusi, 079 577 03 23, regula@kolpinghochdorf.ch.

Maiandacht
Donnerstag, 22. Mai, 19.30
Kapelle Urswil. Abmarsch 19.00 beim Rosenhügel oder 19.30 Kapelle.

Hinter den Mauern des Klosters
Donnerstag, 5. Juni, 19.00
Treffpunkt: Mutterhaus Kloster Baldegg, Sonnhaldenstrasse 2. Geführter Rundgang. Anmeldung bis 29. Mai an Flurin Meier, 079 261 33 16, flurin.meier33@gmail.com.

Blauring und Jungwacht

Sommerlager Blauring 2025
7. bis 18. Juli, Dorf/ZH
Infos: www.blauringhochdorf.ch

Sommerlager Jungwacht 2025
7. bis 18. Juli, Dulliken/SO
Infos: www.jwhochdorf.ch

Spaghettata mit Blauring

Sonntag, 18. Mai, 11.30–13.30
Von 11.30 bis 13.30 Uhr verwöhnen die Leiterinnen ihre Gäste im Zenrum St. Martin mit köstlichen Spaghetti und verschiedenen Saucen und als perfekten Abschluss mit einem Desserbuffet. Die Tombola lockt mit tollen Preisen. Der Erlös fliesst in die Lagerkasse. Anmeldung bis 3. Mai. Infos: www.prbs.ch/Agenda
Kontakt: info@blauringhochdorf.ch

ErlebnisReligion-Nachmittag mit Andrew Bond

Mitenand und Fürenand: Gemeinsam und kreativ

Erwartungsvoll versammelten sich am 26. März rund 90 Kinder der 1. bis 6. Klasse aus Hochdorf in der Kirche, um gemeinsam ein Lied zu kreieren. Sie freuten sich darauf, den Sänger und Komponisten Andrew Bond live zu erleben und die im Laufe des Schuljahres einstudierten Lieder mit ihm zu singen. Als er die ersten Takte von «Zimetstärn hani gärn, Mailänderli au…» anstimmte, war jedem Kind sofort klar, wer da vorne stand. Andrew Bond verstand es meisterhaft, die aufgeregte Kinderschar mitzureißen. Schon bald wurde mit vollem Körpereinsatz geklatscht, gepatscht und vor allem gesungen!

Eine halbe Stunde wurde gesungen und wurden Choreos eingeübt, dann verteilten sich die Religionslehrpersonen und Helfenden mit den Kindergruppen in den Räumen des Zentrums St. Martin in verschiedene Ateliers. Es wurde intensiv darüber nachgedacht, was Gemeinschaft bedeutet. Dabei standen die Verbindungen zwischen Jung und Alt, zwischen Gott und Kirche sowie zwischen Umwelt und Schöpfung im Mittelpunkt. Auch Freundschaft, Friede und die Beziehung zu uns selbst sind wesentliche Aspekte dieser Gemeinschaft. In den thematisch passenden Ateliers sammelten die Kinder Worte und Texte, die anschließend auf Tafeln festgehalten wurden. Im Laufe des Nachmittags besuchte Andrew Bond die verschiedenen Ateliers, fotografierte die erarbeiteten Texte und ließ sich davon für seine Liedtexte inspirieren.

Die Ateliers boten Raum für kreative Aktivitäten: Kerzen wurden kunstvoll verziert, Freundschaftsbänder geknüpft und Liedbilder gemalt. Eine Gruppe spielte mit älteren Erwachsenen Bingo, während die wetterfesteste Gruppe hinaus in den Wald zog, um Gottes Schöpfung zu entdeckten.

Um 16.00 versammelten sich alle Gruppen sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher in der Kirche. Die Kinder sangen mit Andrew Bond und zeigten, wie gut die Choreos funktionieren. Ein Höhepunkt war die Vorstellung des neu komponierten Liedes über Gemeinschaft. Mit dem Refrain «Mitenand und Fürenand» schuf Andrew Bond eine eindrückliche Komposition aus all den gesammelten Worten! Jedes Kind erkannte seine eigenen Beiträge im von Andrew Bond vorgetragenen Liedtext wieder! Sehr berührend war das Abschlusslied, das Andrew Bond gemeinsam mit allen Kindern für die Erwachsenen in der Kirche sang: «Uf allne dine Wäge, bi Sunne oder Räge… isch Gott debi, Immanuel.»
Mit diesen Melodien im Herzen ging ein unvergesslicher Tag zu Ende.

Bernadette Elmiger, Christin Koch
Fotos: Rita Grüter, Doris Spörri

Eucharistiefeiern Kirche
Sonntag: 10.00
Dienstag und Freitag: 09.00
Sonntag, 25. Mai, 10.00, Gottesdienst der Korporation Baldegg
Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai, 10.00

Kloster
041 914 18 00
www.klosterbaldegg.ch
sr.martine@klosterbaldegg.ch

Klosterherberge
041 914 18 50
www.klosterherberge.ch
info@klosterherberge.ch

Öffnungszeiten Klosterkafi
Sonntag: 11.00–17.00
Werktage: 10.00–17.00
Montag: Ruhetag

Öffnungszeiten Klosterladen
Dienstag–Samstag: 14.00–17.00

Klosterkafi und Klosterladen geschlossen:
Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai

Angebote Klosterherberge

Informieren Sie sich über die einzelnen Veranstaltungen auf der Webseite www.klosterherberge.ch

Geistliche Begleitung
Gott geht mit jedem Menschen. Die begleitete Person findet in der Begleiterin eine aufmerksame Zuhörerin, die den Weg mitgeht, aber nicht vorgibt. Geistliche Begleitung ist weder Beratung noch Therapie.

- Sr. Katja Müller, 041 914 18 93
  sr.katja@klosterbaldegg.ch
- Sr. Renata Geiger, 041 914 18 14
  sr.renata@klosterbaldegg.ch
- Sr. Beatrice Kohler, 079 452 53 85
  sr.beatrice@klosterbaldegg.ch

Mein Blockflötenspiel auffrischen
Musizieren. Termine nach Vereinbarung. Leitung: Sr. Theres Brändli.

Blockflötengruppe
Gemeinsam musizieren. Nach Datenplan jeweils am Montag, 09.30 bis 10.30. Leitung: Sr. Theres Brändli.

Glaubenskafi – Woche für Woche
Jeden Freitag, ausser wenn Klosterkafi geschlossen, 10.00 bis 11.00. Leitung: Sr. Cornelia Keller.

Keramiktage – Keramik-Werkstatt
Dienstag, 29. April, bis Donnerstag, 1. Mai, 13.30-16.30. Leitung: Sr. Rahel Künzli.

Kontemplation – HerbergeTag
Samstag, 3. Mai, 09.45 bis 16.15. Leitung: Sr. Beatrice Kohler.

Innehalten – Monat für Monat
Dienstag, 6. Mai und 3. Juni, 19.00 bis 20.00. Leitung: Sr. Katja Müller.

Persönliches Töpferprojekt
Keramik-Werkstatt. Mittwoch, 7., 14., 21., 28. Mai, 11. Juni, 13.30 bis16.30. Leitung: Sr. Rahel Künzli.

Kasperlitheater – Märlikafi
Für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene. Freitag, 16. Mai, 15.15 bis 16.00. Leitung: Sr. Theres Brändli und Team.

Gib mir ein hörendes Herz
Kurzexerzitien. Dienstag, 20. Mai, 10.00, bis Donnerstag, 22. Mai, 16.00. Leitung: Sr. Katja Müller.

Taizé-Nachtgebet
Donnerstag, 22. Mai, 20.00, Mutterhauskapelle des Klosters. Leitung: Baldegger Schwestern.

Psalmenweg – Schöpfungszeit
Wir sind im Seetal unterwegs mit Worten aus den Psalmen. Samstag, 7. Juni, 09.00-12.30, bei trockener Witterung. Leitung: Sr. Katja Müller, Sr. Rahel Künzli.

Stimmungsvolle Blechdosenlichter, Blech-Motive Schwemmholz-Engel
Metall-Werkstatt. Nach persönlicher Vereinbarung mit Sr. Rahel Künzli, sr.rahel@klosterbaldegg.ch.

HerbergeZeiten – Herberge-Ferien – HerbergeAuszeit

Ausruhen und Auftanken
In unserer Klosterherberge sind Sie nicht allein. Für eine Gruppe von Baldegger Schwestern ist die Klosterherberge Lebens-, Gebets- und Arbeitsort. Zum Auftanken trägt daher auch der wohltuende Rhythmus des klösterlichen Alltags bei. Zu den Gebetszeiten der Schwestern sind Sie immer willkommen.

Austauschen, Lesen, Werken
Für die Gestaltung ihres Aufenthaltes steht Ihnen das Angebot der Klosterherberge zur Verfügung: Kurse in den Handwerkstätten, das Klosterkafi für Begegnungen, der Lesesaal mit einer reichen Bücherauswahl, Glaubensgespräche am «runden Tisch».

Aus-steigen und Ein-kehren
Bei uns finden Sie Raum für konzentriertes Arbeiten und die Einkehr bei Ihnen selber. Sie nehmen Ihren Alltag in den Blick, schenken dem eigenen Suchen und Glauben Aufmerksamkeit. Sie finden innere Ruhe und stärken sich. Sie können sich auf diesem Weg persönlich begleiten lassen.

Entdecken und Geniessen
Die Klosterherberge liegt unmittelbar am geschützten Baldeggersee. Es ist ein idealer Ausgangsort, das Seetal zu Fuss oder mit dem Bike zu entdecken und sich an Leib und Seele zu erholen. Zudem befindet sich direkt vor unserer Klosterherberge die SBB-Haltestelle «Baldegg Kloster».

Auferstehung bedeutet, dass die Liebe Gottes unser Leben umwandeln und die Wüste in unserem Herzen zum Erblühen bringen kann.

Papst Franziskus

Rechnung 2024

Liebe Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger

Der Kirchenrat hat die Jahresrechnung 2024 erstellt. Nach §2 der Kirchgemeindeordnung und §59 Abs. 1 lit. i KGG wird die Jahresrechnung der Kirchgemeinde einschliesslich des Antrags des Kirchenrates zur Verwendung eines allfälligen Ertragsüberschuss unter Vorbehalt des fakultativen Referendums durch die Rechnungskommission genehmigt.
Die Rechnungskommission hat die Jahresrechnung 2024 am 18. März 2025 geprüft und genehmigt. Dieser Entscheid wird gemäss §24 KGG rechtskräftig, wenn nicht innert 30 Tagen ab Datum der amtlichen Publikation 5% der Stimmberechtigten der Kirchgemeinde, höchstens aber 500 Stimmberechtigte, das Begehren stellen, die Rechnung sei der Kirchgemeindeversammlung oder der Urnenabstimmung zu unterbreiten.

Der Kontrollbericht des Synodalverwalters zur Rechnung des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet: „Der Synodalverwalter der röm. kath. Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 28. Mai 2024 keine Mängel festgestellt (§75 Kirchgemeindegesetz)“.

Der detaillierte Rechnungsauszug 2024 liegt im Schriftenstand der Kirche auf oder kann bei der Kirchgemeindeverwaltung, Hohenrainstrasse 3, 6280 Hochdorf, bezogen werden.

Hochdorf, 3. April 2025 Kirchenrat Hochdorf

Patrizia Boesch *Franz Bucher*
Kirchenratspräsidentin Kirchmeier

Jahresbericht 2024

Allgemeine Bemerkungen

Der Kirchenrat unterbreitet Ihnen die Rechnung 2024, die mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 195'765.96 schliesst. Dieses sehr positive Ergebnis konnte dank Mehrertrag im Bereich der Steuern und guter Budgetdisziplin erzielt werden. Die grössten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2024 finden Sie nachstehend.

Bestandesrechnung

Die flüssigen Mittel betragen per 31.12.2024 Fr. 742'786.12. Der Debitorenbestand von Fr. 118'575.84 beinhaltet die offene Forderung über Fr. 103'774.90 für die Ende Dezember 2024 erstellte Abrechnung im Pastoralraum Baldeggersee. Der Wert der Festgeldanlagen beträgt unverändert Fr. 2'000'000.00. Das Darlehen auf der Liegenschaft Kleinwangenstrasse 9 wurde wieder mit Fr. 150'000.00 amortisiert. Die Auszahlung von Applikationen wurde mit Fr.15'188.00 über den Jahrzeitenfonds (2033.01) verbucht.

Laufende Rechnung

Allgemeinde Verwaltung – Kirchgemeindeversammlung Kirchenrat/Verwaltung
Gesamthaft lag der Aufwand in der Allgemeinen Verwaltung in allen drei Bereichen Fr. 2'000.00 höher als budgetiert.

Bildung – Religionsunterricht
Im Bildungsbereich betrug die Besoldung knapp Fr. 14'000.00 mehr als veranschlagt. Die Beiträge anderer Kirchgemeinden für den Religionsunterricht und die Religionstage an der Oberstufe führten zu einem Mehrertrag von gut Fr. 3'000.00.

Kultur und Kirche – Pfarrei-Information
Die Kosten für die Pfarrei-Information wurden in den Konten Pastoralraum Baldeggersee erfasst und mit dem vereinbarten Kostenschlüssel aufgeteilt. Der Aufwand für Hochdorf belief sich auf Fr. 86'481.40.

Landeskirche
Der Beitrag an die Landeskirche des Kantons Luzern betrug Fr. 210'989.85. Aufgrund des guten Ergebnisses der Landeskirche im Jahr 2023 dufte eine Rückerstattung von Fr. 19'408.20 verbucht werden.

Seelsorge
Der Aufwand im Bereich Seelsorge lag rund Fr. 27'000.00 über dem Voranschlag. Mehraufwand gab es beim Besoldungsaufwand, bei den Anschaffungen und einer grösseren Beteiligung an den Kosten der Migrantenseelsorge. Bei den Beiträgen anderer Kirchgemeinden durften auf der Ertragsseite rund Fr. 26'700.00 mehr verbucht wer-

den. Am Aufwand für die Seelsorgeaufgaben im Pastoralraum Baldeggersee hat sich Hochdorf gemäss Verteilschlüssel mit Fr. 419'956.85 beteiligt.

Kirchenmusik/Kultusaufwand
Beide Bereiche schlossen zusammen rund Fr. 32'900.00 tiefer ab als budgetiert.

Pastoralraum Baldeggersee
Der Gesamtaufwand für den Pastoralraum wurde in der Rechnung Hochdorf erfasst und die Kosten nach vertraglich vereinbartem Verteilschlüssel den beteiligten Kirchgemeinden weiterbelastet. Mit einem Gesamtaufwand von rund Fr. 771'453.00 schloss die Abrechnung rund Fr. 67'000.00 tiefer ab als budgetiert. Die Druckkosten für das Pfarreiblatt konnten durch einen Wechsel des Druckanbieters erheblich reduziert werden. Durch die Verschiebung des Termins für die Firmung 17+ von Herbst 2024 auf Frühling 2025 fiel der Aufwand tiefer aus. Die Notwohnung war wieder gut vermietet, wodurch im Bereich kirchliche Sozialarbeit ein grösserer Ertrag verbucht werden konnte. Der Anteil von Hochdorf an den Gesamtkosten betrug Fr. 506'392.45; die drei Kirchgemeinden Hohenrain, Kleinwangen und Römerswil beteiligten sich mit Fr. 251'774.90.

Pfarrkirche/Kapelle/Pfarrhaus/Peter + Paul/ Kreuz Pfrund
Die Kirchenbänke wurden fachmännisch aufgefrischt und im Kirchturm musste die Sicherheitstechnik angepasst werden. Die Böschung bei der Kirchentreppe wurde neugestaltet und bepflanzt. Im Pfarrhaus musste ein zusätzlicher Arbeitsplatz eingerichtet werden, was zu Mehraufwand im baulichen Unterhalt führte. Der Gesamtaufwand für Kirche, Kapelle, Pfarrhaus sowie die Häuser Peter + Paul und Kreuz Pfrund lag rund Fr. 5'100.00 über dem Voranschlag.

Zentrum St. Martin
Der Aufwand für das Zentrum St. Martin lag rund Fr. 110'000.00 höher als budgetiert. Für den Unterhalt wurde ein neues Reinigungsgerät gekauft und in der Mietwohnung musste der Tumbler ersetzt werden. Mehrkosten sind im baulichen Unterhalt entstanden. Ein Wasserschaden im Saal sowie ein Wasserleitungsbruch auf dem Vorplatz haben zu grösseren Reparaturkosten geführt. Die Montessori-Schule wird die gemieteten Räumlichkeiten im Zentrum B im Frühjahr 2025 verlassen. Damit diese Fläche wieder vermietet werden kann, wurde eine Rückstellung für Unterhaltsarbeiten gebildet. Auch in der Mietwohnung drängen sich unerwartete Sanierungsarbeiten auf, wofür Fr. 10'000.00 zurückgestellt wurden. Auf der Ertragsseite bewegten sich die Einnahmen für Mieten, Benützungsgebühren und Parking im Bereich des Budgets. Bei den Rückerstattungen konnten durch Versicherungsleistungen knapp Fr. 20'000.00 mehr verbucht werden.

Soziale Wohlfahrt – Jugend/Übrige Fürsorge
Die Kirchgemeinde hat sich mit Fr. 50'000.00 an der Arbeit der Gemeinde in der offenen Jugendarbeit beteiligt. Im Rahmen des Budgets wurden Beiträge an kirchliche Jugendvereine wie Jungwacht und Blauring, aber auch an weitere Vereine, Institutionen und Missionen von total Fr. 66'800.00 ausgerichtet.

Finanzen und Steuern
Der Gesamtsteuerertrag betrug Fr. 2'416'453.52 und lag damit rund Fr. 131'000.00 über dem Voranschlag. Der laufende Steuerertrag war Fr. 88'900.00 geringer als budgetiert. Die Sondersteuern durften mit plus Fr. 33'000.00, die Steuernachträge mit plus Fr. 173'000.00 und die Quellensteuern mit plus Fr. 15'000.00 verbucht werden. Die Steuerabschreibungen beliefen sich auf rund Fr. 20'000.00 und der Aufwand für Vergütungszinsen betrug rund Fr. 3'800.00.

Kapital-/Zinsendienst
Durch Festgeldanlagen durften Zinsgutschriften in der Höhe von Fr. 21'319.22 verbucht werden.

Kleinwangenstrasse 9
Alle Wohnungen und die beiden Disporäume der Liegenschaft Kleinwangenstrasse 9 sind vermietet. Der Liegenschaftsaufwand bewegte sich im Bereich des Vorjahres. Die Abschreibung der Liegenschaft erfolgte wieder linear mit Fr. 30'000.00.

Investitionsrechnung 2024

Die Akustikanlage im Saal des Zentrums St. Martin wurde an die neue Technik angepasst und erneuert. Ein Bildschirm beim Eingang gibt neu Auskunft über die Belegungen im Zentrum St. Martin. Die Beleuchtung im Zentrum St. Martin wurde auf LED-Leuchten-Technik umgerüstet. Die Investitionskosten für beide Projekte wurden gesamthaft mit Fr. 215'000.00 budgetiert und konnten mit Fr. 181'488.25 abgeschlossen und aktiviert werden.

Antrag des Kirchenrates

1. Der Kirchenrat beantragt, die Bestandesrechnung, die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung für 2024 zu genehmigen.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 195'765.96 soll wie folgt verwendet werden:
   - Fr. 180'000.00 Vorfinanzierung Bau Jubla Huus Hofdere
   - Fr. 15'765.96 Einlage ins Eigenkapital

Hochdorf, 3. April 2025

Franz Bucher Kirchmeier *Bernadette Stauffer, Kirchgemeindeschreiberin*

	Laufende Rechnung	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
Konto	Funktionale Gliederung LR	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**278'375.44**	**537.70**	**276'500.00**	**500.00**	**267'169.27**	**541.80**
011	Gemeindeversammlung	4'485.55		7'400.00		5'512.85	
012	Kirchenrat	75'596.10		80'400.00		71'647.70	
020	Kirchgemeindeverwaltung	198'293.79	537.70	188'700.00	500.00	190'008.72	541.80
2	**BILDUNG**	**313'727.34**	**25'559.85**	**305'700.00**	**22'000.00**	**283'495.74**	**25'339.50**
219	Religionsunterricht	313'727.34	25'559.85	305'700.00	22'000.00	283'495.74	25'339.50
3	**KULTUR / FREIZEIT**	**2'953'063.15**	**1'341'044.55**	**2'947'400.00**	**1'317'400.00**	**3'012'466.81**	**1'396'167.03**
300	Bibliothek	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
321	Pfarreiinformation	86'481.40		127'000.00		125'052.05	17.00
350	Chelematt - Kleinwangenstr. 2	1'055.55	3'600.00	1'200.00	3'600.00	1'031.70	3'600.00
361	Landeskirche	210'989.85	19'408.20	190'000.00		205'786.30	11'036.70
362	Pfarreirat	7'518.65		14'100.00		6'961.15	
370	Seelsorge	972'167.37	190'348.75	944'500.00	162'900.00	952'587.65	180'309.90
371	Kirchenmusik	128'033.30		146'000.00	5'000.00	133'004.75	3'080.00
372	Kultusaufwand	36'840.56	4'785.00	51'800.00	1'800.00	36'411.10	2'020.00
375	Pastoralraum Baldeggersee	771'453.00	771'453.00	838'700.00	838'700.00	879'413.03	879'413.03
390	Pfarrkirche	260'497.86	5'915.70	261'300.00	2'000.00	259'941.67	3'720.30
391	Kapellen	16'581.55		15'900.00		4'843.00	
392	Pfarrhaus	22'747.00		21'500.00		27'513.60	1'118.25
393	Zentrum St. Martin A + B	366'955.76	234'753.05	257'100.00	205'000.00	284'903.91	218'062.80
394	Peter und Paul	33'886.60	33'599.15	33'500.00	34'000.00	20'305.05	26'055.30
395	Kreuz-Pfrund	22'829.20	23'861.35	29'300.00	23'400.00	7'805.65	25'213.75
396	Friedhof	5'025.50	14'250.35	5'500.00	2'000.00	56'906.20	3'450.00
397	Frühmessareal		39'070.00		39'000.00		39'070.00
5	**SOZIALE WOHLFAHRT**	**116'800.00**		**140'000.00**		**137'456.90**	
540	Jugendschutz	50'000.00		70'000.00		70'000.00	
589	Übrige Fürsorge	66'800.00		70'000.00		67'456.90	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**288'138.83**	**2'582'962.66**	**108'200.00**	**2'439'000.00**	**380'278.38**	**2'658'818.77**
900	Kirchensteuern	24'651.75	2'416'453.52	25'000.00	2'285'000.00	24'982.15	2'502'499.15
940	Kapital- /Zinsendienst	3'175.65	21'423.77	8'600.00	20'000.00	6'189.10	17'590.07
942	Kleinwangenstrasse 9	64'545.47	143'665.47	74'600.00	134'000.00	64'210.95	137'425.75
992	Allgemeiner Sachaufwand		1'419.90				1'303.80
999	Abschluss	195'765.96				284'896.18	
	Total	**3'950'104.76**	**3'950'104.76**	**3'777'800.00**	**3'778'900.00**	**4'080'867.10**	**4'080'867.10**
	Netto Ertrag			1'100.00			
	Gesamttotal	**3'950'104.76**	**3'950'104.76**	**3'778'900.00**	**3'778'900.00**	**4'080'867.10**	**4'080'867.10**

Konto	Bestandesrechnung Bestandesgliederung	Bestand per 01.01.2024	Veränderungen Zuwachs	 Abgang	Bestand per 31.12.2024
1	**A K T I V E N**	**5'019'392.44**	**15'052'894.98**	**14'826'256.12**	**5'246'031.30**
10	**FINANZVERMOEGEN**	**5'019'380.44**	**14'871'406.73**	**14'826'256.12**	**5'064'531.05**
100	Flüssige Mittel	447'726.24	8'761'156.43	8'466'096.55	742'786.12
101	Guthaben	3'157'706.72	6'078'524.39	6'303'706.72	2'932'524.39
102	Anlagen	1'412'554.63		30'000.00	1'382'554.63
103	Transitorische Aktiven	1'392.85	6'665.91	1'392.85	6'665.91
104	Abrechnungskonten		25'060.00	25'060.00	
11	**VERWALTUNGSVERMOEGEN**	**12.00**	**181'488.25**		**181'500.25**
114	Sachgüter	12.00	181'488.25		181'500.25
2	**P A S S I V E N**	**5'019'392.44**	**5'226'634.53**	**4'999'995.67**	**5'246'031.30**
20	**FREMDKAPITAL**	**4'388'611.87**	**5'030'868.57**	**4'999'995.67**	**4'419'484.77**
200	Laufende Verpflichtungen	615'368.17	4'863'580.32	4'709'346.67	769'601.82
201	Kurzfristige Schulden				
202	Langfristige Schulden	900'000.00		150'000.00	750'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2'748'267.70	5'782.25	15'673.00	2'738'376.95
204	Rückstellungen		60'000.00		60'000.00
205	Transitorische Passiven	124'976.00	101'506.00	124'976.00	101'506.00
22	**SPEZIALFINANZIERUNGEN**		**180'000.00**		**180'000.00**
228	Vorfinanzierung		180'000.00		180'000.00
23	**KAPITAL**	**630'780.57**	**15'765.96**		**646'546.53**
239	Kapital	630'780.57	15'765.96		646'546.53
	Total Aktiven	**5'019'392.44**	15'052'894.98	14'826'256.12	**5'246'031.30**
	Total Passiven	**5'019'392.44**	5'226'634.53	4'999'995.67	**5'246'031.30**
	Aktivenüberschuss				0.00

Finanzkennzahlen 2024

Zinsbelastungsanteil **-12.04%**

Der Zinsbelastungsanteil sollte gemäss § 21 Abs. 1 der Vo FHKG 6 % nicht übersteigen.

Kapitalzinsanteil **-8.43%**

Der Kapitalzinsanteil sollte zwischen 8 - 10 % liegen (tragbare Belastung).

Verschuldungsgrad **-26.76%**

Der Verschuldungsgrad sollte gemäss § 21 Abs. 2 Vo FHKG 120 % nicht übersteigen.

Nettoschuld pro Angehörigem oder Angehöriger der Kirchgemeinde **-99**

Die Nettoschuld pro Angehörigem oder Angehöriger sollte gemäss § 21 Abs. 3 der Vo FHKG CHF 500 nicht übersteigen.

Cashflow/ Cashdrain (-)	Berichtsjahr	Vorjahr
	249'091	**339'198**

Steuerertrag pro Kopf	**CHF**	**412**

Revisionsbericht 2024

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der römisch-katholischen Kirchgemeinde Hochdorf

Als Rechnungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang, gemäss § 46 Kirchgemeindegesetz) der römisch-katholischen Kirchgemeinde Hochdorf für das Jahr 2024 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchenrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen von den römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und der Jahresrechnung. Der Antrag des Kirchenrates zur Verwendung des Rechnungsergebnisses entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

Gemäss § 2 der Kirchgemeindeordnung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Hochdorf genehmigen wir die Jahresrechnung 2024 einschliesslich des Antrags zur Verwendung des Rechnungsergebnisses des Kirchenrates.

Hochdorf, 24.03.2025

Rechnungskommission Kirchgemeinde Hochdorf

Der Präsident: Andreas Hübscher

Die Mitglieder: Oliver Furrer

Irene Gut

Hohenrain

Pfarreisekretariat:
Kirchweg 2, 6276 Hohenrain
041 910 10 93, hohenrain@prbs.ch
Öffnungszeiten
Sekretariat Hochdorf:
Montag–Freitag: 08.00–11.45
Montag, Dienstag und
Donnerstag: 14.00–17.00

David Pfammatter, Vikar
079 325 84 03

Urs Elsener, Pfarrer, 041 910 10 93

Notfallnummer Seelsorge
076 544 51 63

Weitere Kontakte

Sakristan
Stefan Rüttimann, 078 707 08 14

Chorleiter und Organist
Adalbert Bircher, 041 910 26 40

Kirchenratspräsidentin
Bernadette Bühler, 041 910 63 22

Pfarreiratspräsidentin
Barbara Elmiger, 041 910 11 33

Gedächtnisse

Sonntag, 4. Mai, 09.15
Jzt. für Franz und Marie Elmiger-Wespi; Jzt. für Anton Muff.

Sonntag, 25. Mai, 09.15
Jgd. für Josef Roos-Lang.

Opfer März

Philipp-Neri-Stiftung	145.–
Missionsarbeit	
Baldegger Schwestern	115.–
Don-Bosco-Jugendhilfe	355.–
Radio Maria	133.–
Fastenprojekt Madagaskar	172.–
Spaghetti-Essen	1327.–
Antoniuskasse	434.–
Muttergotteskasse	1131.–

Für alle Spenden herzlichen Dank!

Alle Infos zu Maiandachten und Bittgängen im Gottesdienstplan.

Frauenbund

Maiandacht
Mittwoch, 14. Mai, 19.00
Die Wanderfreudigen treffen sich um 18.00 beim Pfarreiheim und nehmen den gemütlichen Pilgerweg zur Kapelle Maria zum Schnee unter die Füsse. 18.30 Treffpunkt beim Pfarreiheim für jene, die im Auto mitfahren. Anschliessend sind alle zum gemütlichen Beisammensein im Ibenmoos eingeladen. Herzlich willkommen!
Die Liturgiegruppe: Silvia Hug, Bernadette Walthert, Mariette Amrein, und Rita Amrein

Seniorenwanderung zur Höllgrotte
Donnerstag, 1. Mai, 09.15
Besammlung um 09.15 beim Kirchplatz Hohenrain. Anmeldung mit Angabe von GA oder Halbtax bis 29. April an margrit.bircher@bluewin.ch, 079 532 81 13.

Erste Hilfe! Weisch no wie?
Donnerstag, 22. Mai, 19.00
Gemeinsam mit dem Samariterverein Hochdorf wird im Pfarreiheim das Wissen aufgefrischt – das kann Leben retten! Oft zählen die ersten Minuten der Hilfeleistung.
Anmeldung bis 12. Mai an Anita Widmer, 041 910 25 39, 077 429 79 22 oder anita.widmer1@bluewin.ch.

Barilottos Gourmetparty
Freitag, 13. Juni, 18.30
Barilotto Sempach, Stadtstrasse 30. Welches Öl passt zu welchem Essig? Welche kreativen Kombinationen gibt es? All das und noch viel mehr erfährst du an der Gourmet Party. Lass dich inspirieren und tauche ein, in die kleine Welt der grossen Genüsse. Kosten: Fr. 50.– inkl. Apéro. Anmeldung: Conny Köck, 079 648 50 98, cornelia.koeck@gmail.com.

Zäme unterwegs

Die 64. Generalversammlung des Frauenbundes Hohenrain vom 28. März stand unter dem Motto «zäme unterwegs». Die von Präses Rita Amrein gestaltete Einstimmung in der Kirche war auf das Jahresmotto abgestimmt. Musikalisch umrahmte Joel Hess den Anlass mit Schwyzerörgeliklängen. Rita Amrein betonte in ihrer Rede die Bedeutung der Begegnung und die Wichtigkeit der Gemeinschaft. Anschliessend an das von Jubla-Mitglieder und Vorstandskindern servierte Nachtessen wurde die Generalversammlung eröffnet.
Lara Achermann demissionierte nach vier Jahren als Aktuarin. Mit Irene Grüter konnte eine Nachfolgerin gewonnen werden. Sie übernimmt das Amt mit Karin Mühlebach als Co-Aktuarin. Als Kassierin wurde Evelyne Bucher gewählt. Weiter wurden Conny Köck und Anita Widmer für das Ressort Kursgruppe sowie Sonja Fecker für die Besuchergruppe wiedergewählt. Karin Winiger trat als Revisorin zurück; sie wird von Nadja Lötscher abgelöst.
Um die Frauenbundkasse zu sanieren, wurde beschlossen, den Mitgliederbeitrag auf das Vereinsjahr 2026 um Fr. 10.– auf Fr. 40.– zu erhöhen.
Auch dieses Jahr warb der Vorstand für neue Vorstandsmitglieder. Es wird immer schwieriger, Freiwillige in die Vereinsführung zu gewinnen. Ehrenamtliche Positionen sind aufgrund der sich stetig wandelnden Gesellschaft immer schwieriger zu besetzen. Obschon die bisherigen Vorstandsfrauen alle berufstätig, die Hälfte von ihnen Mütter von Schulkindern oder Betreuende von älteren Angehörigen sind, haben sie sich der ehrenvollen Aufgabe angenommen, den Verein im Interesse der Frauen von Honeri zu führen. Der Vorstand des Frauenbundes Hohenrain sieht sich zudem ständig neuen Herausforderung gegenüber. Sei es die Vor-

standsarbeit effizienter zu gestalten und alte Zöpfe abzuschneiden, sei es möglichst papierlos und flexibel zu agieren, attraktive Anlässe und Kurse zu organisieren und Frauen miteinander zu vernetzen. Das Hauptziel des Vereins ist es, für die Honerer Frauen aller Generationen attraktiv zu bleiben und gemeinsam aktiv zu sein. An dieser Stelle geht ein grosses Lob und Dankeschön an alle Frauen unserer Untergruppen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag an das Honerer Gemeinwohl.

Familiengottesdienst und Brunch am Muttertag

Sonntag, 11. Mai, 09.15
Im Familiengottesdienst am Muttertag schenken wir allen Müttern gedanklich einen Moment Zeit.
Ab 10.00 verwöhnt die Jubla Hohenrain-Kleinwangen die Mamis mit einem feinen Muttertagsbrunch. Der Preis beträgt 25 Franken für Erwachsene und 20 Franken für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter. Jüngere und Jubla-Kinder sind gratis. Anmeldung bis 29. April an levinwalthert@gmail.com oder 079 901 92 97.

Offene Turnhalle

Mittwoch, 14. Mai, 14.00–17.00
Spiel und Spass in der Turnhalle. Kosten pro Kind zwei Franken. Zvieri-Kiosk mit Kaffee und Kuchen.
Das Familientreff-Team freut sich auf den Besuch vieler Kinder mit ihren Begleitpersonen.

Taufsonntage

01. Juni, 11.45
10. August, 12.00

Oster-Ministrantenanlass – Spiel, Spaß & Kreativität!

Kurz vor Ostern durften unsere Minis einen ganz besonderen Nachmittag erleben: Beim diesjährigen Osteranlass drehte sich alles um Gemeinschaft, Kreativität und natürlich ganz viel Spass! Mit viel Freude und Fantasie wurden gemeinsam Osterhasen verziert, Eier getütscht und gelacht. Zwischendurch sorgten lustige Spiele für jede Menge Bewegung und gute Laune.
Ein riesengrosses Dankeschön geht an unsere engagierten Oberminis Vanessa, Alina und Aurelio, die diesen tollen Anlass liebevoll vorbereitet und begleitet haben.

Sakristan Stefan Rüttimann

Kleinwangen

Pfarreisekretariat:
Hauptstrasse 31, 6277 Kleinwangen
Christa Zimmermann, 041 910 13 39
kleinwangen@prbs.ch
Montag 09.00–11.00

Ralf Binder, Diakon, 041 914 30 76

Urs Elsener, Pfarrer, 041 910 10 93

Notfallnummer Seelsorge
076 544 51 63

Weitere Kontakte

Sakristan
Thomas Sigrist, 076 489 06 80

Kirchenratspräsident
Pius Isenegger, 041 917 18 87

Pfarreiratspräsidentin
Lucia Wyss, 041 910 38 73

Gedächtnisse

Samstag, 3. Mai, 19.00
Jzt. für Julius Rast.

Männerstamm

Dienstag, 6. Mai, 19.30
Jassen im Pfarrsäli Kleinwangen.

Hauskommunion oder Seelsorgegespräch

Bitte melden Sie sich bei Diakon Ralf Binder, 041 914 30 76, für ein persönliches Seelsorgegespräch oder wenn Sie die heilige Kommunion regelmässig zu Hause empfangen möchten.

Alle Infos zu Maiandachten und Bittgängen im Gottesdienstplan.

CHENDERFIIR

Maiandacht

Sonntag, 11. Mai, 17.00
Die Maiandacht in der Pfarrkirche richtet sich besonders an Familien und wird von der Chenderfiir-Gruppe gestaltet. Sie gilt als Jahresabschluss der Chenderfiir. Anschliessend gibt es für alle Teilnehmenden einen kleinen Imbiss.

Pfarreichronik

Taufe im März
- Tim Brunner, des Fabian und der Franziska Brunner-Peter

Verstorben März
- Jakob Oehen-Joller, 1943, Berghofstrasse
- Klara Winiger-Müller, 1933, Haus Sonnmatt

Opfer März

Philipp-Neri-Stiftung	164.–
Missionsarbeit	
Baldegger Schwestern	288.–
Don-Bosco-Jugendhilfe	85.–
Wallfahrtskapelle Gormund	451.–
Kapelle St. Wendelin Lieli	1259.–
Radio Maria	161.–
Fastenprojekt Madagaskar	187.–

Für alle Spenden herzlichen Dank!

«Frühlingsstimmung» von Belinda Walthert.

Frauengemeinschaft Kleinwangen/Lieli

Maiandacht in Lieli
Neu Sonntag, 18. Mai, 19.00
Die Liturgiefrauen der Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli laden herzlich zur Maiandacht in die Kapelle St. Wendelin ein.

Disney-Kochen für Kinder
Samstag, 24. Mai, 10.00 bis ca. 14.00
Belinda Walthert schaut im Pfarrsäli mit ihren Jungköchinnen und Jungköchen den Disney-Stars über die Schultern. Was wird wohl gekocht? Wie wäre es mit Spaghetti mit Fleischbällchen wie bei Susi und Strolch? Anmeldung bis 20. Mai an bernadette.walthert@bluewin.ch

Morgenfit – gemeinsam unterwegs
Sonntag, 25. Mai, 05.30
Der Frauenbund Hohenrain und die Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli sind in den frühen Morgenstunden gemeinsam unterwegs. Treffpunkt ist beim Schulhausplatz Hohenrain. Wanderung zum Bahnhof Luzern, Rückreise nach Hohenrain mit Zug und Bus. Dauer 4 bis 4.5 Stunden, Verkürzung der Wanderung jederzeit individuell möglich.
Auskunft: Corinne Wey, 041 497 05 44, 077 441 37 24; Martha Gut, 041 910 19 14, 079 743 13 70.

Römerswil

Pfarreisekretariat:
Kirchplatz 1, 6027 Römerswil
Sabrina Schärli, 041 910 13 51
roemerswil@prbs.ch
Dienstag: 14.00–16.00
Mittwoch: 08.30–10.30

Veneranda Qerimi
Pfarreiseelsorgerin, 041 910 10 93

Urs Elsener, Pfarrer, 041 910 10 93

Notfallnummer Seelsorge
076 544 51 63

Weitere Kontakte

Sakristanin
Sibylle Bieri-Bösch, 076 413 79 02

Chorleiter und Organist
Andreas Wüest, 079 564 41 82

Kirchenratspräsident
Toni Wiederkehr, 041 910 68 37

Taufsonntage

25. Mai, 11.30
6. Juli, 11.30
10. August, 11.30

Gedächtnisse

Samstag, 10. Mai, 19.00
Jzt. für Rita Bucher-Wyss; Jzt. für Lina und Jakob Fuchs-Furrer; Jzt. für Anna und Josef Lang-Oehen; Jzt. für Anna Lang; Jzt. für Josefine und Josef Lang-Trüeb; Jzt. für Hermine Lang-Galliker; Jzt. für Anna und Adolf Näf-Felix; Jzt. für Frieda und Josef Odermatt-Flury; Jzt. für Niklaus Felix-Keller.

Samstag, 17. Mai, 19.00
Jzt. für Hedwig und Theodor Bannwart-Burkart; Jzt. für Johanna und Melchior Frischkopf-Anderhub; Jgd. für Margrit Minder-Frey; Jzt. für Franz Minder-Enz; Jzt. für die Angehörigen der Familie Lang, Oberrinach; Jzt. für Ottilia und Josef Estermann-Bühlmann; Jzt. für Ottilia und Franz Bühlmann-Estermann.

Sonntag, 25. Mai, 10.00
Jzt. für Emma und Josef Hofer-Jurt; Jzt. für Josef Hofer-Bucher; Jzt. für Katharina und Jost Hofer; Jzt. für Fridolin Hofer; Jzt. für Anna und Josef Jurt-Bättig und Eltern.

«Freundschaft förs Läbe» für die Erstkommunionkinder Gottesdienst, Sonntag, 4. Mai, 10.00

Unsere Erstkommunikanten: Yanis Huber, Niklas Steiner, Emanuel Strässler, Lena Bucher, Lynn Felber, Tom Felber, Livia Lampart, Milena Schnyder, Til Feer, Simon Ineichen, Ella Burkart, Malea Knüsel, Leandra Stocker.

Am 29. März 2025 trafen sich die 13 Erstkommunikanten aus Römerswil und Herlisberg mit ihren Eltern und Paten zum Einstimmungsnachmittag für die Erstkommunion. Im Mittelpunkt des Nachmittags stand das diesjähriges Motto «Freundschaft förs Läbe». Dazu wurde gebastelt, gebacken, gesungen und sich auf die Spur des Geheimnisses der Hostie gemacht. Zum Abschluss des Nachmittages brachen wir zusammen das Brot.

Herzlichen Dank an das Team der Sonntigsfiir-Frauen: Martina Lampart, Patrica Arnold, Priska Felber, Sandra Feer, Astrid Steiner und Sandra Schwegler. Ebenso möchte ich Andreas Wüest an der Orgel und Ralf Binder für seine Ausführungen in der Kirche danken.

Melanie Ebersold

Chliichenderfiir

Samstag, 24. Mai, 17.00
Bei schönem Wetter treffen wir uns vor der Pfarrkirche und gehen gemeinsam in die Grotte, wo wir eine biblische Geschichte kennenlernen. Bei schlechtem Wetter sind wir in der Kirche. Das Chliichenderfiir-Team freut sich, mit dir und deiner Familie zu feiern.

Sonntigsfiir

Sonntag, 25. Mai, 10.00
Wir treffen uns vor der Kaplanei und feiern miteinander zum Thema «Entdecken». Die Sonntigsfiir-Frauen freuen sich mit euch Kindern zu feiern.

Sonntägliche Abendmusik

Sonntag, 1. Juni, 19.00
Es musizieren Arlette Wismer (Jodel und Gesang) und Andreas Wüest, (Orgel und Klavier).

Save the Date: Sommerkonzert des Chores

Am Pfingstwochenende präsentieren der Chor Solcanta Römerswil und der Jugendchor Sursee gemeinsam ein Sommerkonzert. Es erwartet Sie ein bunt gemischtes Programm. Reservieren Sie sich diese Daten:

- Freitag 6. Juni, 20.00
  Klosterkirche Sursee
- Pfingstmontag 9. Juni, 19.00
  Pfarrkirche Römerswil

Opfer März

Philipp-Neri-Stiftung	50.–
Missionsarbeit	
Baldegger Schwestern	138.–
Don-Bosco-Jugendhilfe	189.–
Radio Maria	114.–
Kerzengeld Kirche	146.–
Kerzengeld Grotte	276.–
Kerzen Kapelle Herlisberg	25.–
Antoniuskasse	165.–

Für alle Spenden herzlichen Dank!

Zäme-onderwägs-Bittgang

Mittwoch, 14. Mai, 19.00
Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zu einem spirituellen Spaziergang. Von der Kirche zum Sonnenhof, nach Ludigen, via Neuhof, Tannhof und zurück zur Kirche. Wir gehen mal sprechend, mal schweigend, lassen uns an vier Orten inspirieren, staunen darüber, was die Schöpfung uns schenkt und bringen unseren Dank vor Gott. Am Ende des Spaziergangs geniessen wir, was die Mutter Erde uns schenkt, stossen an auf das Wohl des Lebens.

Frauengemeinschaft Römerswil

Seniorenmittagstisch
Donnerstag, 1. Mai, 12.00
Gemeinschaftsraum Bodenmatt 4. Anmeldung bis Mittwochmittag an Erika Bösch, 041 910 02 65.

Frauen feiern Maiandacht
Mittwoch, 21. Mai, 19.00
Gemeinsam mit dem Frohen Aktiven Alter und der Trachtengruppe Römerswil feiern wir in der Grotte Maiandacht. Bei schlechter Witterung sind wir in der Pfarrkirche. Anschliessend geniessen wir einen Apéro.

Tagesausflug nach Dornach
Dienstag, 20. Mai, 08.20
Die Reise führt die Teilnehmerinnen mit dem Car nach Dornach. Dort erwartet sie das beeindruckende Goetheanum, Sitz und Tagungsort der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und der freien Hochschule für Geisteswissenschaften. Besammlung: 08.20 beim Dorfparkplatz, Abfahrt 08.30. Rückkehr ca. 17.00. Kosten Mitglieder Fr. 100.–, Nichtmitglieder Fr. 110.–, inkl. Carfahrt, Führung und 3-Gang-Menü. Menü Vegi: Lupinengeschnetzeltes mit Champignons, Bratkartoffeln und Gemüse; Menü Fleisch: Orientalisches Rindsgeschnetzeltes mit Spätzli und Gemüse. Anmeldung mit Angabe des Menüs bis zum Donnerstag, 8. Mai, an Esther Züsli, 041 930 15 84, zuesli.esther@bluewin.ch.

Chrabbelgtruppe
Donnerstag, 22. Mai, 15.00
Bei trockenem Wetter bis 17.00 auf dem Spielplatz Bodenmatt, bei schlechtem Wetter im Gemeinschaftsraum Bodenmatt.

Frohes Aktives Alter

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 21. Mai, 13.30–17.00
Alle, ob jünger oder schon ein bisschen älter, von nah und fern, sind zum Jassen in den Kafitreff Bodenmatt 4 eingeladen. Weitere Daten: 18. Juni und 20. August. Kontakt Pro Senectute, Ortsvertretung Römerswil, Brigitta Wicki, 041 910 66 54; Kontakt Frohes Alter: Cornelia Müller.

Tageswanderung

Mittwoch, 14. Mai, 10.00
(Verschiebedatum: 15. Mai)
Franz Estermann und Gregor Diem organisieren diese Tageswanderung. Treffpunkt ist um 10.00 bei Franz in Nunwil. Dort bestehen Parkmöglichkeiten. Die Wanderung führt nach Richensee. Dort wird das Mittagessen auf eigene Kosten im Restaurant eingenommen. Personen, die nicht an der Wanderung teilnehmen können oder wollen, dürfen gerne zum Mittagessen kommen. Nach dem Essen geht es zu Fuss weiter Richtung Baldegg. Es besteht die Möglichkeit, die Rückreise mit dem Zug anzutreten.
Die Wanderzeit beträgt rund drei Stunden. Die Rückkehr ist für ca. 17.00 geplant. Bitte gutes Schuhwerk anziehen. Weitere Informationen bezüglich der Durchführung bei Franz Estermann, 079 653 73 50. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Katholische Kirchgemeinde Römerswil

EINLADUNG

Nächste Schritte

Montag
12. Mai 2025
19.30 Uhr
Pfarrkirche Römerswil

öffentliche
Infoveranstaltung
Projekt **«Kirchplatz 1»**

Mittwoch
11. Juni 2025
19.30 Uhr
Pfarrkirche Römerswil

Ausserordentliche
Kirchgemeindeversammlung
Projektkredit **«Kirchplatz 1»**

Mehr Infos
www.kirchplatz1.ch

Fotos: Sybille Bieri

Die Römerswiler Ministranten, Ober-Minis sowie freiwillige Helfer haben für den Palmsonntag sechs wunderschöne Palmbäume und Palmzweige gebunden. Herzlichen Dank den freiwilligen Helfern für die Erhaltung dieses schönen Brauches.

Die Kirchensteuern von juristischen Personen müssen im Kanton Luzern für Soziales und Kultur verwendet werden – zum Beispiel für die «kirchlichen Medien» im Pädagogischen Medienzentrum Luzern. *Bild: Roberto Conciatori*

Juristische Personen

Luzerner Unternehmen zahlen weiterhin Kirchensteuern

Unternehmen bezahlen im Kanton Luzern weiterhin Kirchensteuern. Der Kantonsrat hat es abgelehnt, Alternativen auch nur zu prüfen. Das Parlament anerkannte die Leistungen der Kirchen, übte aber auch Kritik daran, diese über die juristischen Personen mitzufinanzieren. Der Kantonsrat lehnte in der Debatte vom 24. März ein Postulat von Heidi Scherer mit 82 zu 17 Stimmen ab, mit dem die Megger FDP-Kantonsrätin prüfen lassen wollte, «ob und in welcher Form die Kirchensteuern für juristische Personen zukünftig als freiwillige Zahlung ausgestaltet werden können».

Alle Parteien anerkannten die sozialen und kulturellen Leistungen der Kirche, sie übten teilweise aber Systemkritik. Die heutige Lösung, diese Leistungen über die juristischen Personen mitzufinanzieren, sei «keine ideale Lösung», sagte etwa Anja Meier (SP, Willisau), es sei «längst an der Zeit, über ein gerechteres und zeitgemässeres Modell nachzudenken».

Verein für Pfarreiadministration

Neues Präsidium und das 25-Jahre-Jubiläum gefeiert

Vor einem Jahr wurde aus dem Verein für Pfarreisekretärinnen der Verein für Pfarreiadministration. Jetzt hielt dieser in Suhr seine erste Generalversammlung ab. 36 Frauen und ein Mann nahmen daran teil; gefeiert wurde das 25-Jahre-Jubiläum des Vereins. Neu ist Sonja Gehr (Lengnau AG) Präsidentin des Vereins, Edith Schlienger (Wegenstetten AG) Vizepräsidentin. Zum Vorstand gehören neben diesen Emerita Lötscher (Hochdorf) und Uschi Fischer (St. Gallen). Die Geschäftsstelle führt Luzia Joho aus Bettwil im Freiamt.

Vorstand und Geschäftsstelle (von links): Edith Schlienger, Uschi Fischer, Emerita Lötscher, Sonja Gehr, Luzia Joho. *Bild: zVg*

Kirche und Umwelt

Ein «Grüner Güggel» für Littau

Littau ist die zweite Luzerner Kirchgemeinde, die das Umweltlabel «Grüner Güggel» führt. Die Auszeichnung wurde ihr am 6. April im Sonntagsgottesdienst übergeben. Die Kirchgemeinde Luzern arbeitet bereits seit November 2022 mit dem «Grünen Güggel». Buchrain peilt die Zertifizierung im Herbst an, die reformierte Kirche Meggen-Adligenswil-Udligenswil ist ebenfalls auf dem Weg dazu.

Der «Grüne Güggel» hilft den Kirchgemeinden, ihre Umweltleistung zu verbessern. Das Label wird von der Fachstelle «oeku – Kirchen für die Umwelt» vergeben.

Kardinal Kurt Koch hielt im November einen Festvortrag an der Uni Luzern. *Bild: Martin Dominik Zemp*

Vatikan

Kurt Koch bleibt im Amt

Der Luzerner Kardinal Kurt Koch bleibt vorderhand als Ökumeneminister im Amt. Er hatte dem Papst seinen Rücktritt einreichen müssen, nachdem er am 15. März 75 Jahre alt geworden war. Der Papst habe in seiner Antwort «diese Formel verwendet, die bedeutet, dass man im Amt bleibt, bis dann eine andere Entscheidung fällt», sagte Koch in einem Interview mit Vatican News. Koch ist seit 2010 Ökumeneminister. Beobachter:innen rechnen damit, dass er dies noch bis mindestens zu den Jubiläumsfeiern des Konzils von Nizäa bleibt. Diese sind für Ende Mai in der Stadt Iznik in der Türkei geplant.

Schweizerischer Katholischer Frauenbund (SKF)

Das Miteinander der Frauen fördern

Patricia Steiner ist seit Ende März Präsidentin des SKF Luzern, Katharina Jost Graf soll am 23. Mai Co-Präsidentin des schweizerischen Dachverbands werden. Was die beiden motiviert. Und was sie über das strittige «katholisch» im Namen denken.

«Frauenbande 2.0» ist das aktuelle Impulsthema des SKF. Sind die SKF-Frauen eine Bande?
Katharina Jost Graf: Durchaus. Sicher im Kontext der Kirche.
Patricia Steiner: Ja, wir sind schon eine verschworene Gemeinschaft. «Bande» steht für aufbrechen, mutig sein, bisweilen frech. Und sicher für Gleichberechtigung.

Eine Bande ist auch ein Netzwerk.
Steiner: Darauf baut alles auf. Wir könnten aber noch viel mehr voneinander profitieren. Zu oft beschäftigen sich Ortsvereine mit den gleichen Problemen, ohne voneinander zu wissen.
Jost Graf: Vernetzung ist das Kerngeschäft des SKF. Frauen sind stärker, wenn sie sich verbinden. Gemeinsam bewirken wir mehr.

Was?
Jost Graf: SKF-Frauen sind «gschpürig» dafür, was für die Gesellschaft notwendig ist. Kindergärten, Spielgruppen oder Spitex-Dienste entstanden häufig auf Initiative von Frauengemeinschaften und wurden später von der Gemeinde übernommen.
Steiner: Heute sind es Bereiche wie Nachhaltigkeit oder Integration/Migration. Frauen bieten einen Kleidertausch an oder ein Repair-Café. Und sie begleiten Asylsuchende.

Braucht es den Frauenbund also gar nicht mehr?

Die Absicht, das Wort «Katholisch» aus dem Namen zu nehmen, löst viele Reaktionen aus.

Katharina Jost Graf

Jost Graf: Keineswegs. Die Gesellschaft funktioniert nicht ohne Freiwilligenarbeit. Wir wollen aufzeigen, wie freiwilliges Engagement noch anders gestaltet werden kann. Manche Leute lassen sich für ein zeitlich begrenztes Projekt durchaus gewinnen.
Steiner: Vor der klassischen Vorstandsarbeit schrecken viele Frauen zurück. Andererseits ist Vorstandsarbeit auch persönliche Weiterentwicklung; eine Generalversammlung leiten zu können, eine Kompetenz. Das kann in einem Lebenslauf erwähnt werden.

Wie gross wird Ihr Aufwand für das Präsidium sein?
Steiner: Es dürften 5 bis 10 Prozent sein. Wir arbeiten halb ehrenamtlich, erhalten also eine Entschädigung, Sitzungsgeld und Spesen. Ein Punkt, der allerdings immer wieder diskutiert wird.
Jost Graf: Ich rechne mit 20 bis 25 Prozent und erhalte ebenfalls eine Entschädigung. Diese wiegt aber meine Pensenreduktion nicht auf. Ich baue in der Pfarrei dieses und nächstes Jahr meine Stellenprozente ab.

Vorstandsarbeit ist auch persönliche Weiterentwicklung.

Patricia Steiner

Was motiviert Sie zu einem solchen Engagement?
Jost Graf: In wenigen Jahren werde ich pensioniert. Das SKF-Co-Präsidium ist eine Aufgabe, die ich darüber hinaus wahrnehmen kann. Es hält mich lebendig. Die andere Ebene: Man könnte sich angesichts der Weltlage zurückziehen, ich engagiere mich lieber. Und sage: Jetzt erst recht, ihr Frauen! Der SKF ist im Frauennetzwerk eine wichtige Stimme.

Im Kanton Luzern stecken manche Ortsvereine in einer Krise, derweil andere blühen. Weshalb?
Steiner: Wir wissen es nicht. Ich stelle nur fest, dass Vereine auf dem Land in der Regel einfacher Vorstandsmitglieder finden, weil dort viele Frauen schon in jungen Jahren mitmachen.

Sind Fusionen eine Lösung?
Steiner: Sie können eine sein. Ein Musterbeispiel dafür sind Grosswangen und Ettiswil/Alberswil, wo aus drei Vereinen zwei neue geworden sind. Einer davon war der Gemeinnützige Frauenverein Grosswangen-Ettiswil-Alberswil.
Jost Graf: Meine Erfahrung: Fusionen muss man sachte angehen. Zumal die kirchliche Prägung eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt. Das merken wir aktuell besonders.

Weil der Vorstand des SKF Schweiz den Delegierten am 23. Mai beantragt, den «SKF Schweizerischen Katholischer Frauenbund» in «Frauenbund Schweiz» umzubenennen.
Jost Graf: Ja. Die Absicht, den Namen zu verschlanken und das Wort «katholisch» rauszunehmen, hat viele Reaktionen ausgelöst. Auch die kritischen sind für uns positiv, denn sie

Katharina Jost Graf, designierte Co-Präsidentin des SKF Schweiz (links), und Patricia Steiner, neue Präsidentin des SKF Luzern. *Bilder: Roberto Conciatori*

Zwei neue Präsidentinnen

Katharina Jost Graf (61, Dagmersellen) ist designierte Co-Präsidentin des SKF Schweiz; sie stellt sich an der nationalen Delegiertenversammlung vom 23. Mai in Visp zusammen mit Pia Viel (Präsidentin SKF Aargau) zur Wahl. Der nationale Dachverband zählt 17 Kantonalverbände. – Jost, Theologin, ist Pfarreiseelsorgerin im Pastoralraum Hürntal. Sie war von 2000 bis 2019 theologische Begleiterin des Kantonalverbands Luzern und gehört seither dem Vorstand des Dachverbands an. Jost ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter und einen erwachsenen Sohn. **Patricia Steiner** (58, Sursee) ist neue Präsidentin des SKF Luzern. Sie wurde an der Mitgliederversammlung vom 27. März in Neuenkirch zur Nachfolgerin von Daniela Merkel gewählt. Der SKF Luzern ist mit 86 Ortsvereinen der grösste Kantonalverband. – Steiner (58), Medizinische Praxisassistentin, arbeitet in der Ludothek Sursee und engagiert sich seit 13 Jahren im SKF, seit vier Jahren im Kantonalverband. Sie ist verheiratet und hat drei erwachsene Töchter.

zeigen, wie wichtig das kirchliche und kirchenpolitische Engagement des Frauenbundes für viele ist. Die Angst, die katholische Identität würde verloren gehen, ist unbegründet. Sie bleibt im Leitbild verankert. Und sie soll künftig im Claim «überraschend anders katholisch» ausgedrückt werden. Zudem stehe ich als katholische Theologin persönlich für unsere katholische Identität ein.

Welche Rückmeldungen kommen?

Jost Graf: Die meisten kritischen von Theologinnen, die sich von Berufes wegen eingehend mit dem Begriff «katholisch» befassen. Von Ortsvereinen höre ich eher: Endlich! Zudem: Es geht nicht nur um das «katholisch», unser Name ist einfach schwerfällig, weil viel zu lang. Ich sage doch schon lange, wie alle anderen auch: Ich bin Katharina Jost «vom Frauenbund» und nicht «vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund».

Was heisst der mögliche Namenswechsel für Luzern?

Steiner: Wir heissen «SKFLuzern, Kantonalverband des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes». Jeder Verein kann selbst entscheiden, ob er «katholisch» weiterhin im Namen führen möchte oder nicht.

Wie positioniert sich Luzern?

Steiner: Wir haben uns nach eingehender Diskussion für ein Nein entschieden. Unser Kantonalverband hat aber 23 Delegiertenstimmen, der Vorstand nur 2 davon.

Jost Graf: Wir arbeiten seit zwei Jahren an der Namensänderung, und der Widerstand dagegen war bei der Befragung der Kantonalvorstände klein. Das Nein des Luzerner Vorstands erstaunt mich deshalb. Ich freue mich auf spannende Diskussionen im Vorfeld und an der Delegiertenversammlung. Genau das macht die Frauenbande aus. *Interview: Dominik Thali*

Ausführliche Fassung auf pfarreiblatt.ch

«Lange Nacht der Kirchen» in 19 Kantonen

Die Kirche zum Erlebnis machen

In der «Langen Nacht» will sich die Kirche «einmal anders» zeigen. Im Kanton Luzern gestalten am 23. Mai über 70 Pfarreien und Kirchgemeinden ein entsprechendes Programm – bis in die Morgenstunden.

Es läuft etwas an diesem Abend und in dieser Nacht: Dagmersellen zum Beispiel lädt an die «WunderBar» ein, Reiden zu «Soulfood und Sound», Rothenburg lüftet «Orgelgeheimnisse» und in Vitznau können Kinder Schlaginstrumente basteln. In Zell schliesslich dauert die Nacht bis in den Morgen: Auf der Wiese bei der Kirche stellt die Jubla Zelte auf, in denen nach dem Film in der Kirche übernachtet werden kann. «Bei einem solchen Grossanlass sind wir natürlich dabei», sagt Kirchgemeindepräsidentin Veronika Blum. Von der Idee, Kirche «einmal anders» sichtbar zu machen, wie es in der Ausschreibung heisst, hätten sich schon 2023 «auch Kirchenferne begeistern lassen».

… nicht vom Brot allein

Später wird's auch in der reformierten Kirche Sursee. Nach der Gute-Nacht-Geschichte bettet man sich hier zum «Kirchenschlaf», der freilich für jene nicht lange dauern kann, die sich zur «Morgenexkursion» mit Vogelgezwitscher wecken lassen. In Sursee spannen – wie meistenorts – die Kirchen ökumenisch zusammen. «Die ‹Lange Nacht› ist eine gute Möglichkeit, uns neu und anders kennenzulernen», sagt Edith Stalder von der reformierten Kirche. In Emmen-Rothenburg sind auch die anderssprachigen Pfarreien eingebunden.

Bei Katharina Jost Graf, Seelsorgerin in Dagmersellen, tönt es wie in Sursee. Die «Lange Nacht» sei eine Gelegenheit, den Kirchenraum für andere Anlässe als Gottesdienste zu brauchen und «zu zeigen, dass Kirche viel mehr ist als Liturgie». Wichtig sei ihr allerdings, dass das Programm einen theologisch-religiösen Bezug habe. In Dagmersellen lautet das Motto entsprechend: «Der Mensch lebt nicht vom Brot allein – eine Nacht voller Worte, Musik und Brot». Die Gäste bringen ihr Brot selber mit; der Pastoralraum offeriert das Dazu und die Getränke.

Auch Freikirchen dabei

«Die Kirchentüren öffnen»: Das ist auch der freikirchlichen Markuskirche an der Haldenstrasse in Luzern wichtig – ein Ort, den viele nicht kennen. «2023 waren tatsächlich einige Auswärtige da, die wir noch nie bei uns gesehen hatten», sagt Teammitglied Sabine Ingold. Die Vision der Markuskirche: «Dass Luzern Gott erlebt». Die «Lange Nacht» sei «eine geniale Gelegenheit, diese Vision zumindest für diesen Abend wahr zu machen».

Vieles für fast alle

Die gut 70 Pfarreien und Kirchgemeinden, welche dieses Jahr im Kanton Luzern mitmachen, decken mit Ausnahme des Entlebuchs den ganzen Kanton ab. Die Programmvielfalt ist immens und lässt keine Generation aus. Wie wäre es etwa mit Kneippen um Mitternacht? Dann ab auf Rigi Kaltbad und die müden Füsse in die Quelle der Felsenkapelle tauchen.

Musikalisch wiederum illustriert der Pastoralraum Malters-Schwarzenberg die Vielfalt. Hier treten nacheinander die Feldmusik und der Jodlerclub auf, Schwyzerörgeli inbegriffen, in der Mirjamskirche ist ein Konzert der Band Helgaz angesagt, der Blauring

Zum zweiten Mal dabei

23.05.25
LANGE NACHT DER KIRCHEN

Die «Lange Nacht der Kirchen», eine grosse Erlebnisnacht, findet am Freitag, 23. Mai statt. «Kirchen sind anders, als viele glauben: bunt, kreativ und originell», heisst es in der Ausschreibung. 19 Kantone aus der ganzen Schweiz machen mit – mit einer Ausnahme alle ökumenisch. 2023 waren es erst 11 Kantone gewesen. Unter der Koordination der Kantonalkirchen haben die Kirchgemeinden und Pfarreien freie Hand, eigene Ideen umzusetzen.

Die «Lange Nacht» ist eine Idee, die 2005 in Österreich entstand. Von dort haben sie weitere europäische Länder übernommen. In der Schweiz war Aargau 2016 der erste Kanton. Luzern lud vor zwei Jahren zum ersten Mal zur «Langen Nacht» ein. Damals machten 100 Kirchgemeinden und Pfarreien mit, dieses Jahr sind es gut 70. *do*

langenachtderkirchen.ch

lädt zur «Lagersong-Hitparade» und um halb elf gibt's eine Abendmeditation zu Gitarrenklängen. «Neugierig machen», so Rahel Reichelt, Pfarreiseelsorgerin in Ausbildung, soll auch die Lichtshow «Licht und Inspiration» in drei Kirchen von Malters und Schwarzenberg. Nebenbei: Wer mit dem Velo anfährt, kann sich dieses bei der Kirche Blatten segnen lassen.

Das Zusammensein zählt

Auf einen fröhlichen Abend sodann freut man sich in Horw und Ufhusen. Horw macht, wie 2023, die Strasse vor der Kirche und dem Pfarreizentrum zum Festplatz. «Das war vor zwei Jahren ein voller Erfolg», sagt Projektleiter Martin Heini. «Einmal anders» bedeute in Horw: «Die Kirche ausserhalb ihrer Mauern erlebbar machen, und zwar für alle Generationen.»
In Ufhusen wiederum passt die «Lange Nacht» zum 750-Jahre-Jubiläum der Pfarrei. Darauf kann an der Kirchenbar angestossen werden, es gibt eine Geocaching-Schnitzeljagd, Bräteln, Musik und mehr. Besonders freut Pfarreisekretärin Angelika Lustenberger, dass es in Ufhusen mit seinen kaum 1000 Katholik:innen genauso gut gelingt, «ein kleines Pfarreifest» auf die Beine zu stellen, wie etwa im grossen Horw, wo die katholische Kirche fast 16 000 Mitglieder zählt. «Kirche ist ein Begegnungsort, das Zusammensein der Kern.»

«Feel good»

Dieser Aussage stimmt Monika Käch zu, Kirchenrätin in Adligenswil, das zum Pastoralraum «meggerwald pfarreien» gehört. Dort heisst das Motto auch deshalb «Feel good», weil man «unsere bekannten Probleme», so Käch, zumindest an diesem Abend beiseite lassen will und lieber «die Kirche im Dorf» in den Blick nimmt. Höhepunkte wie die «Silent Disco» oder der Gospelchor «Feel the Spirit» seien «Ausdruck von «Gemeinschaft, Beteiligung und Freude». *Dominik Thali*

Bunte Kirche: die «Lange Nacht der Kirchen» vom 2. Juni 2023.

Bilder: Nique Nager (2), Yvonne Tirinzoni, Karin MacKevett, Emanuel Ammon, Martin Heini, Mathias Bühler

AZB
CH - 6280 Hochdorf
P.P./Journal

Post CH AG

Worte auf den Weg

Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

www.prbs.ch Facebook Instagram

Von der Seele geht die Kraft aus,
um den Leib zu beleben,
wie vom Wasser die Erde belebt wird.

Hildegard von Bingen (1098–1179),
deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und Heilige

Impressum
Pfarreiblatt PR Baldeggersee – 12. Jahrgang
Erscheint 17 Mal im Jahr

Nr. 11/12 gilt vom 1. bis 30. Juni
(Redaktionsschluss: Dienstag, 13. Mai)
Nr. 13 gilt vom 1. bis 31. Juli
(Redaktionsschluss: Dienstag, 10. Juni)
Redaktion Pfarreiblatt, Kirchplatz 2
6280 Hochdorf, pfarreiblatt@prbs.ch
079 393 16 13 (Doris Spörri)

Redaktion Kantonales Pfarreiblatt
Abendweg 1, 6006 Luzern
041 419 48 24, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand:
Brunner Medien AG, 6010 Kriens

Abbestellungen und Umadressierungen bitte
an das Pfarramt Hochdorf, Kirchplatz 2,
041 910 10 93, sekretariat@prbs.ch

Räume für alle Anlässe!
Zentrum St. Martin
Für Apéro, Konzert, Vortrag, Versammlung, Geburtstag,
Hochzeit und vieles mehr.
Rufen Sie uns an!

Hohenrainstr. 3 | 6280 Hochdorf | Tel. 041 910 24 21
zentrum@prbs.ch | www.prbs.ch

zentrum st.martin